

---

**Ortsteil:** Robenhausen  
**Objekt:** Flarzhaus  
**Adresse:** Dorfstrasse 25/27/29/31, Schulhausstr. 2/4  
**Vers.-Nrn.:** 1062, 1065-1067  
**Baudatum:** Kernbau wohl 16./17. Jh., zahlreiche späteren Umbauten und Erweiterungen.

### Bestehender Schutz

-

### Schutzziel

Erhaltung von Kubus und Dachform ("Tätschdach). Erhaltung des Reihenhauscharakters. Im Innern Erhaltung der noch vorhandenen Konstruktionselemente des Kernbaus aus dem 16./17. Jh. im Dachbereich (Firstpfette, Kopfhölzer etc.).

### Geschichte

Im Robenhausner Zehntenplan von 1698 eingezeichnet. Kernbau 16./17. Jahrhundert. Ursprünglich reiner Holzbau mit Schindeldach. Ab 1860 schrittweise Umdeckung mit Ziegeln und Ersetzen der ehemaligen Holzwände durch Fach- und Mauerwerk. Innen und aussen zahlreiche neuere Umbauten und Renovationen.

### Beschreibung

Sechsteiliger Doppelflurz mit teils quer zum First, teils entlang der Firstlinie abgeteilten Wohnungen. Durchgehendes "Tätschdach". Wohnteil Schulhausstr. 2/4 mit giebelseitigem Pultdachanbau und – gegen die Dorfstrasse – mit leicht vorkragender Fassade.

Ganzer Flurz mit praktisch durchwegs neueren Einzelfenstern. Aussenwände grösstenteils verputzt, in den Giebfeldern teilweise Eternitschindeln.

(Fortsetzung Beschreibung)

Dorfstr. 27:

Modernisierte Flarzwohnung. In der Küche älteres Wand- und Deckentäfer (Felderdecke). In der Stube älteres Wandtäfer und Kachelofen mit grünem "Nägelmuster" (wohl 19. Jh.). Im ausgebauten Dachgeschoss Dachkonstruktion teilweise freigelegt (russgeschwärzte, aber relativ dünne Firstpfette).

Dorfstr. 29:

Neu ausgebaute Flarzwohnung. Im Dachgeschoss alte Firstpfette mit angeblattetem Kopfholz. Sonst keine älteren Bau- und Ausstattungselemente.

Übrige Wohnungen nicht besichtigt.

### Umgebung

Der Flarz steht traufseitig zur Dorfstrasse an der zentralen Strassenkreuzung in Robenhausen ("Rössliplatz"). Rückseitig grössere Vorgärten bzw. Grünflächen.

### Würdigung

Der Flarz an der Dorfstr./Schulhausstr. ist dank der zentralen Lage am Robenhausner "Rössliplatz" ein unverzichtbarer Baustein des weitgehend im Stil des 17. Jahrhunderts erhaltenen Robenhausner Ortskerns.

Flarzhäuser sind für Wetzikon ganz generell von hoher Schutzwürdigkeit: Einerseits sind es die einzigen noch erhaltenen Hausformen, welche die traditionelle ländliche Bauweise vor 1700 dokumentieren (Hochständerkonstruktionen mit schwach geneigtem Schindeldach). Andererseits ist der Reihenhausharakter von Flarzhäusern ein erstklassiger Bauzeuge für den speziellen Verlauf der Zürcher Oberländer Wirtschaftsgeschichte: Durch den Aufschwung der Heimindustrie verlor die Landwirtschaft bereits im 18. Jahrhundert die wirtschaftliche Monopolstellung. Als Folge wurden die ehemaligen Stall- und Scheunenteile der Bauernhäuser zu Wohnungen umgenutzt und/oder das Haus durch Anbauten zu Reihen- bzw. Flarzhäusern erweitert.

BF 20. Januar 2002

Ortsbildschutzinventar		ARIAS Winterthur 1997	
Gemeinde: Wetzikon	Bezirk: Hinwil	Einstufung: a	Inv.-Nr: 214

Objekt:	Flarzhäuser, ehem. Taunerhäuser	
Adresse:	Dorfstr. 25/27/29/31, Schulhausstr. 2/4	
Ortsteil:	Robenhausen	
Ass. Nr.:	1062, 1065-67	
Datierung:	18. Jh. (?; 1870-1810 lt. Bauamt)	
Best. Schutz:	Kernzone	Bautyp: F

(Fotos: Arias, I. Pfister, 1997)



97028 / 17

## Kommentar

Einstufung a, braun bezeichnete Gebäude auf Kernzonenplänen (vgl. Kernzonenvorschriften).

Zweigeschossiger Flarzbau mit vier Hausteilen. Satteldach, grosse Bautiefe. Einige Veränderungen und Umbauten aus jüngerer Zeit, jedoch guter Gesamteindruck. Gute Lagequalität am Dorfplatz im Kern von Robenhausen.



96127/6



96127/3